



Der PFAD Bundesverband e. V. ist Fachverband und Interessenvertretung für Pflege- und Adoptivfamilien und ihre Selbsthilfe-Organisationen. Er ist Dachverband für Landesverbände und deren örtliche Vereine und Gruppen.

Anliegen des PFAD Bundesverbandes

- Engagement für Kinder, die in öffentlicher Verantwortung aufwachsen
- Ausbau von Familienpflege
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Pflege- und Adoptivfamilien
- Qualifizierung der Pflege- und Adoptiveltern
- Einbringen von Praxiserfahrungen in sozialpolitische und gesetzgebende Gremien
- Förderung der fachlichen Weiterentwicklung im Pflege- und Adoptivkinderwesen

So verfolgt der PFAD Bundesverband seine Ziele:

- Bündelung der Anliegen der PFAD-Landesverbände auf Bundesebene
- Kooperation und Vernetzung mit öffentlichen und freien Trägern und anderen Organisationen
- Information durch Fachzeitschriften, Fach-Publikationen und Homepage
- Fortbildung für Eltern, Multiplikator/-innen und Fachkräfte der Jugendhilfe
- Beratung von Pflege- und Adoptivfamilien und Vertretern der Familienpolitik



Geschäftsstelle

Geisbergstraße 16
10777 Berlin

Telefon: 030 / 94 87 94 23
Fax: 030 / 47 98 50 31

E-Mail: info@pfad-bv.de

www.pfad-bv.de

Ansprechpartnerin

Carmen Thiele
Fachreferentin

Geschäftszeiten

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr

Vorsitzende

Dagmar Trautner (LV Bayern)

stellvertretende Vorsitzende

Astrid Doukkani-Bördner (LV Hessen)
Petra Schrödel (LV Berlin-Brandenburg)



PFAD

Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Beratung

Vernetzung

Information

Qualifizierung

Interessenvertretung

"Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit."

Maria Montessori

PFAD vertritt die Interessen von Pflege- und Adoptivkindern und deren Eltern:

- in Gesetzgebungsverfahren
- im Rahmen einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Organisationen
- auf dem Gebiet der Verbesserung und Absicherung der rechtlichen Positionen von Pflegefamilien
- bei der sozialen Absicherung von Pflegeeltern

Wir sind Ansprechpartner und Beistand (nach § 13 SGB X) in Krisen und Konfliktsituationen.

Wir stellen das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt aller Bemühungen.

Ziel unserer Arbeit ist die Verwirklichung spezifischer Rechte des Kindes auf

- Bindungskonstanz
- Entfaltung der Persönlichkeit
- Fürsorge
- Schutz
- Erziehung
- Bildung

"Zusammenschlüsse von Pflegepersonen sollen beraten und unterstützt werden." (SGB VIII)

PFAD Pflegeelternversicherungen

PFAD - Unfallversicherung

Pflegeeltern haben Anspruch auf Erstattung der nachgewiesenen Aufwendungen für Beiträge zu einer eigenen Unfallversicherung zusätzlich zum Pflegegeld (§ 39 SGB VIII). PFAD bietet einen günstigen Gruppenvertrag mit weitgehendem Versicherungsschutz, der viele ungewöhnliche, aber wichtige Risiken mit einschließt.

PFAD - Pflegeelternrente

Pflegeeltern können zusätzlich zum Pflegegeld einen monatlichen Zuschuss von 39,00 € zur Altersvorsorge erhalten, wenn sie mindestens den gleichen Betrag selbst aufbringen (§ 39 SGB VIII). Der Deutsche Verein empfiehlt der Jugendhilfe die Bezuschussung von 39,00 € für jedes Pflegekind. Der Gruppenvertrag, dem PFAD angehört, bietet Spitzenkonditionen. Nach Beendigung des Pflegeverhältnisses können die Versicherten den Vertrag problemlos ruhen lassen, minimieren oder weiterführen.

PFAD - Haftpflichtversicherung

Im Rahmen von privaten Familienhaftpflichtversicherungen sind weder Haftpflichtansprüche des Kindes gegen die Pflegeeltern noch gesetzliche Haftpflichtansprüche der Eltern gegenüber dem Pflegekind versichert.

Wenn ihr Jugendamt sie nicht gegen diese Risiken zusätzlich abgesichert hat, bietet die neue PFAD - Haftpflichtversicherung einen sehr guten Schutz. Sie steht allen Pflegeeltern offen und kostet für PFAD-Mitglieder einen Jahresbeitrag von nur 21,06 € pro Pflegekind.

Ausführliche Informationen auf www.pfad-bv.de oder auf Anfrage in unserer Geschäftsstelle

Wir suchen die Auseinandersetzung um qualifizierte Standards in den Bereichen Adoption und familiäre Hilfen zur Erziehung.

Wir fordern eine fachlich kompetente Begleitung von Pflege- und Adoptivfamilien durch die Jugendhilfe, den Ausbau und die kontinuierliche Unterstützung durch Pflegeelternschulungen und Adoptiveltern-Seminare sowie Vorbereitungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in allen Bundesländern.

Wir stärken die Kompetenz von Pflege- und Adoptiveltern durch Fortbildung, Austausch von Erfahrungen und Weitergabe fachlicher Informationen.

Wir fördern Zusammenschlüsse von Pflege- und Adoptivfamilien auf Orts- und Landesebene.

Wir arbeiten mit nationalen und europäischen Partnern zusammen, die sich wie wir für das Wohl von Kindern und für die Weiterentwicklung im Adoptions- und Pflegekinderwesen einsetzen.



PFAD möchte Ihr Interesse für die Lebenssituation von Pflege- und Adoptivkindern wecken!